EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 08.10.2018 08:55 Uhr | Dietmar Arends

Erstaunliche Gnade

Guten Morgen!

Es geschah vor drei Jahren: Das Attentat in Charleston. (1) Während einer Bibelstunde wurden neun Amerikaner schwarzer Hautfarbe erschossen. Für mich unvergessen: Bei der Trauerfeier für die Opfer stimmte Präsident Barack Obama das Lied “Amazing Grace“ an - "Erstaunliche Gnade“. Auf der ganzen Welt wird es gesungen.

Musik: Amazing Grace, Judy Collins - darüber:

Amazing Grace. Was ist an Gottes Gnade so erstaunlich? Vielleicht, dass Menschen in tiefster Not Halt bei ihm finden.

Musik: Amazing Grace, Judy Collins – darüber:

Amazing Grace. Auch die Entstehungsgeschichte dieses Liedes selbst erzählt etwas von dieser erstaunlichen Gnade. Es stammt aus der Feder von John Newton. 1725 in London geboren - seine Mutter starb sehr früh - wird er schon als Jugendlicher zum Dienst auf einem Kriegsschiff gezwungen. Dort wird er schikaniert und selbst zum Gewalttäter. Er führt, wie er später sagt, ein gottloses Leben. "I once was lost…“ – "Einst war ich verloren…“.

Später fährt Newton zur See auf den berüchtigten Sklavenschiffen seiner Zeit. Wie Vieh transportieren sie Sklaven von Westafrika nach Amerika. Als sein Schiff eines Tages in Seenot gerät, erinnert sich Newton an die Geschichten von einem gnädigen Gott, die seine Mutter ihm erzählt hatte. Zu diesem Gott fleht Newton um Hilfe. Tatsächlich wird er gerettet und versteht seine Rettung als unverdiente, "erstaunliche Gnade“. Das ist der Moment - so sagt er selbst später - in dem er sich dem christlichen Glauben zuwendet. Newton fasst Vertrauen zu diesem Gott und seiner "erstaunlichen Gnade“.

Gerne erzählt man sich die Geschichte, Newton hätte seit dieser Rettung seinen Dienst auf Sklavenschiffen an den Nagel gehängt. Doch so einfach, so glatt ist seine Geschichte nicht. Und vielleicht kommt sie mir gerade deshalb nahe. Er fährt weiter auf den Sklavenschiffen, zuletzt sogar als Kapitän. Doch es ist als ob diese "erstaunliche Gnade“ in ihm nun arbeitet.

Gesundheitliche Gründe zwingen Newton schließlich, die Seefahrt aufzugeben. Er wird Priester in der Kirche von England. Newton predigt von der Gnade Gottes. Und Jahre später erzählt er von seinen eigenen Erfahrungen mit dieser Gnade in seinem Lied "Amazing Grace“.

Noch Jahre vergehen bis Newton begreift, dass diese Gnade Gottes allen Menschen unterschiedslos gilt. Nun predigt er gegen die Sklaverei und wird schließlich zu einem echten Kämpfer gegen den Sklavenhandel. Kurz vor seinem Tod 1807 erlebt er noch das Gesetz des britischen Unterhauses gegen den Sklavenhandel.

Erstaunlich, wie die Gnade Gottes einen Menschen verändern kann! Von einem Kapitän eines Sklavenschiffes zu einem Kämpfer für Gerechtigkeit und Freiheit.

Mit langen Wegen und Umwegen. Mit der Gnade Gottes bin ich eben nie fertig.

Möge Gottes Gnade so in uns arbeiten, dass Dinge, die noch nicht gut geworden sind, sich zum Guten wenden. Ihr Dietmar Arends, Landessuperintendent aus Detmold.

(1)17. Juni 2015 siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Anschlag_in_Charleston.

Musik: Track 1 Amazing Grace, Single Album "Amazing Grace“, Interpretin: Judy Collins; Text: John Newton; Melodie: James P. Carrell; David S. Clayton; Ursprüngliches Erscheinungsdatum des Songs: 31. Juli 1970; Erscheinungstermin Album: 16. Dezember 2013; Label: 2013 Ameritz Music Ltd.; Copyright: (C) 2013; Dauer: 4:18 Minuten; LC-Nummer: 78574.